

Beispiel für ein Exposé mit R-Code im Rahmen eines Antrags auf sekundäre Datennutzung

Stand: 14. Dezember 2023

Alle Informationen, die im R-Code und nicht im Exposé spezifiziert werden (statistische Methodik etc.), müssen durch entsprechende Verweise im Exposé vorgehalten werden.

1 Wissenschaftliche Fragestellung

Beschreiben Sie bitte knapp und präzise die wissenschaftliche/n Fragestellung/en des konkreten Vorhabens (ggf. Hypothesen) und legen Sie den Forschungskontext und/oder den Weiterentwicklungsbedarf in der Qualitätssicherung dar. Bitte stellen Sie zudem für jede Fragestellung klar, wie diese mit den Daten der sekundären Datennutzung beantwortet werden kann.

2 Zeitplan

Geplant ist die Arbeit mit den Auswertungsergebnissen ab Monat/Jahr. Der Zeitplan ist nachfolgend dargestellt.

Ablaufplanung Jahr	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep
Einreichung Exposé/ggf. Nachlieferung											
Prüfung und Übermittlung G-BA											
Ergebnisübermittlung											
Veröffentlichung Ergebnisse											

3 Spezifizierung der Datenquelle/Studienpopulation

Studienpopulation		
Einschlusskriterien	Ausschlusskriterien	Erfassungsjahre
Alle Fälle im Modul 16/1:M und 16/1:K (QS Verfahren: Geburtshilfe)	alter < 18 alter > 55	2019-2020
Gruppen		
Gruppe 1: Einlinge (ANZMEHRLINGE=1) Gruppe 2: Mehrlinge (ANZMEHRLINGE>1)		

Siehe R-Code „Beispiel_Variante_B_R-Code.R“: ## Studienpopulation und Ausschlusskriterien

4 Benennung der Variablen und Prüfung der Verfügbarkeit

Feldname (Daten)	Variablen Name im R-Code
alter	alter
GESCHLECHTK	sex
LAENGE, KGERSTUNT	BMI
TRAGZEITKLIN, GEBDATUMK, GEBTERMIN, SSBEFUND_1 bis SSBEFUND_56	GestAlter
Gestationsalter in Tagen/GestAlter	Frühgeburt
NOTSECTIO	Notsektio
KOPFUMFANG	KOPFUMFANG
CRIBFEHLBILD (nur für 2020)	Fehlbildungen
KGVORGEBURT (nur für 2019)	KGVORGEBURT

5 Funktionen/Rechenregeln

Informationen zur Implementierung der biometrischen Methoden in der Programmiersprache R finden Sie hier: <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/biometrische-grundlagen/#c4246>, <https://github.com/iqtigorg>

Funktionen/Rechenregeln/Operationalisierung: Siehe R-Code „Beispiel_Variante_B_R-Code.R“: ## Funktionen, ## Definitionen der Variablen

6 Plausibilitätsregeln

Es werden Plausibilitätsregeln definiert: Siehe R-Code „Beispiel_Variante_B_R-Code.R“: ## Plausibilitätsregeln.

7 Statistische Methodik

Deskriptive Tabelle für die Variablen: Siehe R-Code „Beispiel_Variante_B.R“:## Deskriptive Statistik, Output Tabelle: „Baseline.csv“.

alter
sex
BMI
GestAlter
Fehlbildungen
Notsektio
KGVORGEBURT
KOPFUMFANG

Um Prädiktoren zu finden, werden 3 Regressions-Modelle berechnet: Siehe R-Code „Beispiel_Variante_B.R“: ## Regressions-Modelle:

Modell 1: Frühgeburt (0,1) ~ alter (LogRegression_Model_1.csv)

Modell 2: Frühgeburt (0,1) ~ BMI (LogRegression_Model_2.csv)

Modell 3: Frühgeburt (0,1) ~ alter + BMI + Notsektio (LogRegression_Model_3.csv)

8 Ergebnisse Export

Bitte speichern Sie Ihre Ergebnistabellen im Excel- oder csv-Format oder verwenden Sie RMarkdown.